

# Ein Tanksoldat verwandelt sich in eine Frau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **14 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567689>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwecke Geld sammelte. Dabei pflegte sie zu kichern: „Soll nur keiner fragen, woher das Geld kommt.“

Als der Krieg ausbrach, veranstaltete Lucy kostspielige Abschiedsgesellschaften für die einberufenen Söhne der angesehensten Familien und ließ dabei den besten Champagner auffahren. Wenn ein Soldat aus Oxnard fiel, pflegte Lucy der Trauerfamilie einen Kondolenzbesuch zu machen. Als Präsident Roosevelt starb, veröffentlichten die Blätter der Stadt unter den feierlichen Gedenkworten von Geistlichen und anderen Stadtvätern auch eines von Lucy.

Um die strengen militärischen Bestimmungen, die dazu führten, daß an der Westküste fast alle „lockeren Häuser“ geschlossen werden mußten, kümmerte sich Lucy überhaupt nicht. Ihr Ansehen und die umfassende Kenntnis der Geheimnisse einer kleinen Stadt hatten sie längst dem Gesetz gegenüber sozusagen immunisiert. Als der Waffenstillstand mit Japan unterzeichnet wurde, hatte sie fast 50 000 Dollar in Kriegsanleihen angelegt.

Ende Oktober stellte nun aber die Verwaltung der Flotte fest, daß einer ihrer Leute im Etablissement Lucys eine Geschlechtskrankheit aufgelesen hatte. Trotz ihrer Proteste und trotz der feierlichen Versicherung, daß sie persönlich mit dem Betrieb nur als Hauseigentümerin zu tun gehabt habe, bestand der Vertrauensarzt der Behörden darauf, nicht nur die Mädchen, die Lucy beschäftigte, sondern auch sie selber zu untersuchen. Nach einigen Minuten verbreitete der Doktor eine Nachricht, wie sie Oxnard seit dem großen Erdbeben von San Francisco nicht mehr gehört hatte.

Lucy war ein Mann.

Uebersetzt von yx.

---

## Ein Tanksoldat verwandelt sich in eine Frau

„Basler Nachrichten“, 20. Febr. 1946: — Paris, 19. Febr. (United Press). Hans Borgmann, ein 25 Jahre alter Nazi-Tanksoldat, der sich derzeit in einem Kriegsgefangenenlager in Vallette de Var befindet, entwickelte starke Anzeichen für eine bevorstehende Geschlechtsänderung. Wie die Pariser Wochenzeitschrift „Samedi Soir“ schreibt, wurde seine Stimme in den letzten Wochen immer höher, so daß er nun einen tönenden Sopran sein eigen nennt, und seine Kameraden entdeckten eine sonderbare Anschwellung unter seinem Hemd. Wie die Zeitung berichtet, wurde der „Herrenmensch“ vom Arzt unter die Lupe genommen, der eine Geschlechtsänderung feststellte. Borgmann sieht sich zwei Fragezeichen gegenüber: Erstens ist er verheiratet, und zweitens gibt es in den internationalen Bestimmungen keine Klausel über die Entlassung eines Kriegsgefangenen, der sich in eine Frau verwandelte.